

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 22 (1932)
Heft: 2

Rubrik: Dreschredensarten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksliederfonds.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Saldo der alten Rechnung	Fr. 816.90	Sekretärin	Fr. 600.—
Bundes- u. andere Subventionen	" 6,600.—	Sammlung romanischer und deutscher Volkslieder in Graubünden	" 5,701.20
Zinsen pro 1931	" 42.85	Schriften: Bd. 22 (Chansons populaires)	" 5,423.—
Passiv-Saldo, Vortrag auf neue Rechnung	" 5,469.05	Drucksachen	" 1,059.—
		Hilfsarbeiten für Roffat-Sammlung	" 70.50
		Diverses	" 75.10
	<u>Fr. 12,928.80</u>		<u>Fr. 12,928.80</u>

Passiv-Saldo der beiden Rechnungen Fr. 8,924.91

Basel, den 11. Januar 1932.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:
sig. A. Bischer-Simonius.

Obige Rechnung wurde am 8. März 1932 von mir geprüft, mit den Belegen verglichen und in allen Teilen richtig befunden.

Basel, den 8. März 1932.

sig. A. Preiswerk.

Sektion Basel. Jahresbericht.

In der Jahresversammlung vom 29. Januar 1932 wurde der Vorstand für eine Amtsdauer von 3 Jahren neu gewählt. Herr Dr. C. Lichtenhahn, der seit der Gründung der Sektion das Amt des Sektionsmeisters verwaltet hatte, trat zurück. Die Dienste, die er der Sektion geleistet, wurden ihm warm verdankt. Seine Stelle übernimmt Herr Alfred Preiswerk. Außerdem wurde Herr Dr. R. Meuli in den Vorstand aufgenommen und als Rechnungsrevisor Herr Krayer-La Roche gewählt.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

Vermögen 31. Dez. 1930	Fr. 1179. 70,
Vermögen 31. Dez. 1931	Fr. 1409. 05.

Die Höhe des Jahresbeitrages wurde wieder auf Fr. 2.— festgesetzt.

Der Obmann: P. Geiger.

Dreschredensarten.

Seit Einführung der Dreschmaschinen drohen die Redensarten, welche früher beim Dreschen mit dem Flegel unterlegt wurden, um den Takt (Rhythmus) herauszubringen und die vielfach von scharfem Gehör, guter Auffassung und Humor zeugen, verloren zu gehen.

In Württembergisch-Hohenlohe z. B. waren folgende Redensarten im Gebrauch:

- a) Dresch einer allein, so rief man ihm zu: „Gib acht, daß du nicht draus (aus dem Takt) kommst“.

- b) Wenn zwei droschen, wurde unterlegt: „Tipp, Tapp“.
c) „ drei „ „ „ „Hau Du zu“.
d) „ vier „ „ „ „Nag hat Zipfel“.
e) „ fünf „ „ „ „Nag hat kein Zipfel“ oder
„Zuckt Dich der Buckel“.
f) „ sechs „ „ „ „Drei Schimmel, drei Rappen“.

Wir bitten unsere Leser, uns solche Redensarten und vielleicht auch Dreischbräuche mitzuteilen.

Fragen und Antworten.

Im Rheingau haben wir einen auf ein früheres Hargarten = Flachs-
garten (Stalder und Titus Tobler) zurückgehenden Ort Hallgarten. Es
kommt aber außerdem in hiesiger Gegend recht häufig der Flurnamen Hal-
garten vor, der verschiedener Herkunft zu sein scheint. In mehreren Fällen
dürfte ein Hal (=Dürr-)garten (letzterer Name auch belegt) zu Grunde liegen.
Wozu wurden nun diese Trockengärten benutzt? Es könnten Plätze
sein, auf denen entweder Flachs oder, wie von einer Seite behauptet wird,
die Töpferzeugnisse vor dem Brennen durch den Hahlwind getrocknet wurden.

Ich erlaube mir die höfliche Anfrage, ob in der Schweiz neben dem
Hargarten auch Hahlgarten als Flurname vorkommt, und wie er in
diesem Falle zu deuten wäre.

Idstein (Taunus)

Max Ziemer.

Antwort: Hahlgarten wissen wir nicht nachzuweisen; dagegen Har-
garten i. Jd. 2, 436. Die Bedeutung „dürr“ von hal ist uns unbekannt.
Halgarten ist vielleicht Dissimilation Hargarten. Könnte Hall- nicht auch
auf eine Salzgegend deuten (Halle, Reichen-, Schwäb. Hall etc.)? E. H. R.

Schweizerische Sprichwörter. — I am compiling a book of pro-
verbs of all countries and am very anxious to increase my collection of
Swiss proverbs which I find very difficult to obtain.

I wonder if you would very kindly tell me if you happen to know of anyone in-
terested in this subject or of any published collection in the original or translated.

Bournemouth.

S. P. Champion.

Antwort. — Sprichwörter der deutschen Schweiz: Melchior Kirch-
hofer, Wahrheit und Dichtung. Sammlung Schweiz. Sprichwörter. Zürich 1824.
Otto Sutermeister, Die Schweizerischen Sprichwörter der Gegenwart. Aarau
1869. F. J. Schild, Der Großvater aus dem Leberberg. 3. Bd. 2. Aufl. Burgdorf 1881.
S. 55 ff. S. Singer, Alte Schweizerische Sprichwörter. Schw. Archiv f. Bde. 20,
389 ff. Französische Schweiz: A. ROSSAT, Proverbes patois. Schw. Archiv f. Bde.
12, 161 ff. 261 ff.; 13, 31 ff. J. SURDEZ, Proverbes patois jurassiens. Actes
de la Société jurassienne d'Emulation. 1927. Italienische Schweiz: V.
PELLANDINI, Tradizioni popolari ticinesi. Lugano 1911, p. 133 ff. Rätoromanische Schweiz: *Annalas* della Società retoromantscha, Bde. III; XXV;
XXVI. E. Decurtins, Rätoromanische Chrestomathie, Bde. II (I. II.); IV; IX.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns
Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 und Dr. Jean Roux, Museum, Basel. —
Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1,
Basel. — Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr.
Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. —
Administration: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.